

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.401	Positionen und Kontroversen in den Geschichtswissenschaften GRÜNE Niels, HASENÖHRL Ute, HÖRMANN-THURN-U-TAXIS Julia, MADREITER Irene, PFANZELTER Eva, SCHARR Kurt	VO 2 5	Di 03.03. 17.15-20.30 – HS 6 Di 10.03. 17.15-20.30 – HS 6 Di 17.03. 17.15-20.30 – HS 6 Di 24.03. 17.15-20.30 – HS 6 Di 14.04. 17.15-20.30 – HS 6 Di 21.04. 17.15-20.30 – HS 6 Di 05.05. 17.15-18.45 – HS 6 – 1. Klausur Di 19.05. 17.15-18.45 – HS 6 – 2. Klausur Di 09.06. 17.15-18.45 – HS 6 – 3. Klausur
Beginn der LV:	Di 03.03.2026		
Wiederholung:	Block		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Kenntnisse hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit des Fachs (Theorien, Methoden); Schlüsselqualifikationen zur erfolgreichen Absolvierung von Proseminaren und Seminaren; Erwerb von kommunikativen und performativen Kompetenzen; Kenntnis und praktische Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen sowie der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens; kritische Reflexion geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsergebnisse sowie deren gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontextualisierung.		
Inhalt:	Lehrende der Kernfächer (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte), die im Bachelor-Studium der Geschichte vertreten sind, stellen jeweils in zwei Unterrichtseinheiten die unterschiedlichen Quellen und Methoden ihrer Arbeitsgebiete vor.		
Methoden:	Vortrag, interaktive Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur.		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Anwesenheit, Klausur. Die Klausurprüfung umfasst Fragen aus den sechs vorgestellten Fächern und wird mit einer Gesamtnote bewertet. Prüfungstermine werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Literatur:	Wird in der LV bekanntgegeben.		
Voraussetzung:	Keine.		
645.402	Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaften GRÜNE Niels, HASENÖHRL Ute, HÖRMANN-THURN-U-TAXIS Julia, MADREITER Irene, PFANZELTER Eva, SCHARR Kurt	VO 2 3	Fr 06.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 13.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 20.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 27.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 17.04. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 08.05. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 22.05. 14.30-16.00 – HS 4 – 1. Klausur Fr 12.06. 14.30-16.00 – HS 4 – 2. Klausur Fr 26.06. 14.30-16.00 – HS 4 – 3. Klausur
Beginn der LV:	Fr 06.03.2026		
Wiederholung:	Block		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Kenntnisse hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit des Fachs (Theorien, Methoden); Schlüsselqualifikationen zur erfolgreichen Absolvierung von Proseminaren und Seminaren; Erwerb von kommunikativen und performativen Kompetenzen; Kenntnis und praktische Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen sowie der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens; kritische Reflexion geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsergebnisse sowie deren gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontextualisierung.		
Inhalt:	Vertreter/innen der Kernfächer (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte), die im Bachelor-Studium der Geschichte vertreten sind, stellen jeweils in zwei Unterrichtseinheiten die unterschiedlichen Quellen und Methoden ihrer Arbeitsgebiete vor.		
Methoden:	Vortrag, interaktive Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur.		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Anwesenheit, Klausur. Die Klausurprüfung umfasst Fragen aus den sechs vorgestellten Fächern und wird mit einer Gesamtnote bewertet. Prüfungstermine werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Literatur:	Wird in der LV bekanntgegeben.		
Datenschutzhinweis:	LV wird live übertragen (Web-/Videokonferenz, Streaming)		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.100	UE Quellen und Darstellungen der Neuzeit: Hexenwahn TADDEI Elena	UE 1 2,5	Di 03.03. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 10.03. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 17.03. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 24.03. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 14.04. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 21.04. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 28.04. 12.00-13.30 – 40601 SR
Beginn der LV:	Di 03.03.2026		
Rhythmus:	wöch.		
Wiederholung:	semestral		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im kritischen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen sowie der Kompetenz, das neue erworbene Wissen in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb der Kompetenz, hilfswissenschaftliche Methoden anzuwenden.		
Inhalt:	Die in dieser Übung besprochenen Quellen und Darstellungen behandeln das Thema des von L. Roper u.a. als "Hexenwahn" bezeichneten europaweiten Phänomens in der Frühen Neuzeit. Damit einher gehen die Konzepte von Hexerei/Zauberei, Abtrünnigkeit und Häresie mit dem räumlichen Schwerpunkt im Heiligen Römischen Reich.		
Methoden:	Quellenanalysen, Diskussionen, schriftliche Übungen und Impulsvorträge		
Prüfungsmodus:	Aktive Mitarbeit, Diskussionsbeiträge, kurze schriftliche Arbeitsaufträge		
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Vor dem Besuch dieser LV wird die Absolvierung der VO Basiswissen aus dem Kernfach Neuzeit empfohlen.		
645.101	UE Quellen und Darstellungen der Neuzeit: Hexenwahn (Gruppe 2) TADDEI Elena	UE 1 2,5	Di 05.05. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 12.05. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 19.05. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 26.05. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 02.06. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 09.06. 12.00-13.30 – 40601 SR Di 16.06. 12.00-13.30 – 40601 SR
Beginn der LV:	Di 05.05.2026		
Wiederholung:	Semestral		
Rhythmus:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im kritischen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen aus der Geschichte der Neuzeit sowie der Kompetenz, das neue erworbene Wissen in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb der Kompetenz, hilfswissenschaftliche Methoden anzuwenden.		
Inhalt:	Die in dieser Übung besprochenen Quellen und Darstellungen behandeln das Thema des von L. Roper u.a. als "Hexenwahn" bezeichneten europaweiten Phänomens in der Frühen Neuzeit. Damit einher gehen die Konzepte von Hexerei/Zauberei, Abtrünnigkeit und Häresie mit dem räumlichen Schwerpunkt im Heiligen Römischen Reich.		
Methoden:	Quellenanalysen, Diskussionen, schriftliche Übungen und Impulsvorträge		
Prüfungsmodus:	Aktive Mitarbeit, Diskussionsbeiträge, kurze schriftliche Arbeitsaufträge		
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Vor dem Besuch dieser LV wird die Absolvierung der VO Basiswissen aus dem Kernfach Neuzeit empfohlen.		
645.103	VO Basiswissen Neuzeit TADDEI Elena	VO 3 5	Mi 04.03. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 11.03. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 18.03. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 25.03. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 15.04. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 22.04. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 29.04. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 06.05. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 13.05. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 20.05. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 27.05. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 03.06. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 10.06. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 17.06. 09.15-11.45 – Hörsaal 5 Mi 24.06. 09.15-11.45 – Hörsaal 5
Beginn der LV:	Mi 04.03.2026		
Wiederholung:	Semestral		
Rhythmus:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen zur Geschichte der Neuzeit anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien.		
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Europäische Geschichte von etwa 1500 bis zum Vorabend des Ersten Weltkrieges. Schwerpunkte liegen auf den Dimensionen Politik, Gesellschaft, Religion, Kultur und Wissenschaft. Darüber hinaus werden die Auswirkungen methodischer Innovationen in der Geschichtsforschung auf die Interpretation neuzeitlicher Wandlungsprozesse behandelt.		
Methoden:	Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit; begleitende Lektüren in OLAT		
Prüfungsmodus:	Lehrveranstaltungsprüfung gemäß § 7 Satzungssteil, Studienrechtliche Bestimmungen: schriftliche Prüfung am Semesterende		
Literatur:	Eine Bibliographie wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.104	UE Quellen und Darstellungen der Neuzeit: Bilder machen Geschichte: Visuelle Quellen der Neuzeit GRÜNE Niels	UE 1 2,5	Mo 02.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 09.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 16.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 27.04. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 04.05. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 11.05. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 18.05. 15.30-17.00 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mo 02.03.2026		
Wiederholung:	semestral		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im kritischen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen aus der Geschichte der Neuzeit sowie der Kompetenz, das neue erworbene Wissen in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb der Kompetenz, hilfswissenschaftliche Methoden anzuwenden.		
Inhalt:	Unter den zahlreichen „Wenden“, welche die Geschichtswissenschaft seit rund 50 Jahren umwälzen, dürfte der „pictorial turn“ (W.J.T. Mitchell, 1992) oder „iconic turn“ (G. Boehm, 1994) zu den nachhaltigsten gehören. Vor diesem Hintergrund werden in der Übung Einblicke in das breite Spektrum visueller Quellen der Neuzeit und in daran anknüpfende Forschungsdebatten vermittelt.		
Methoden:	Lektüre, Analyse und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; Gruppenarbeit; Kurzreferate der Studierenden		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Kurzreferat; schriftliche Prüfung am Ende des Semesters		
Literatur:	Paul, Gerhard, Von der Historischen Bildkunde zur Visual History. Eine Einführung, in: Ders. (Hg.), Visual History. Ein Studienbuch, Göttingen 2006, 7-36; Talkenberger, Heike, Historische Erkenntnis durch Bilder. Zur Methode und Praxis der Historischen Bildkunde (1998), in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.), Geschichte. Ein Grundkurs, 3. Aufl., Reinbek 2007, 88-103		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet. Vor dem Besuch dieser LV wird die Absolvierung der VO Basiswissen aus dem Kernfach Neuzeit empfohlen.		
645.105	UE Wissenschaftstheorie "Everything turns": Demokratiegeschichte: Forschungskonzepte und Fallstudien GRÜNE Niels	UE 2 5	Di 03.03. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 10.03. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 17.03. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 24.03. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 14.04. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 21.04. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 28.04. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 05.05. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 12.05. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 19.05. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 02.06. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 09.06. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 16.06. 10.15-11.45 – 50101/1 SR Di 23.06. 10.15-11.45 – 50101/1 SR
Beginn der LV:	Di 03.03.2026		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Verständnis für wissenschaftstheoretische Fragestellungen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion geeigneter klassischer bzw. innovativer Texte der Historiografie, Kenntnisse über Entwicklungslinien der Forschung und Kritik an Paradigmen.		
Inhalt:	Demokratisierung gehört zu den Fundamentalprozessen der politischen Moderne. So vielfältig wie die Demokratieverständnisse der jeweiligen Akteur:innen sind dabei die Zugänge der Demokratiegeschichte als Forschungsrichtung. Letztere steht im Zentrum dieser Übung und soll anhand ausgewählter Analysekonzepte und Fallstudien beleuchtet werden. Neben klassischen Fragen der Verfassungs- und Institutionsentwicklung und der politischen Kultur richtet sich das Interesse insbesondere auf neuere Ansätze: etwa Arbeiten zur historischen Semantik im Rahmen des „Re-Imagining Democracy“-Projekts (J. Innes/M. Philp), Studien über vormoderne Ursprünge (L. Behrlich) oder Untersuchungen, die sich mit Leitbegriffen demokratischer Gesellschafts- und Lebensformen wie Freiheit, Wahrheit und Vernunft (A. Dijn, S. Rosenfeld) beschäftigen.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von geschichtstheoretischen Texten und empirischen Studien; Gruppenarbeit; Präsentationen		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Präsentationen von Forschungspositionen und Fallstudien		
Literatur:	Innes, Joanna/Philp, Mark (Hg.), Re-Imagining Democracy in the Age of Revolutions: America, France, Britain, Ireland 1750-1850, Oxford 2013; Behrlich, Lars, Democracy's Double Helix: Participation, Equality and Revolution in Early Modern Europe, Cambridge 2025; Dijn, Annelien de, Freedom: An Unruly History, Cambridge/London 2022; Rosenfeld, Sophia, The Age of Choice: A History of Freedom in Modern Life, Princeton 2025; Dies., Democracy and Truth: A Short History, Philadelphia 2019; Dies., Common Sense: A Political History, Cambridge, Mass. 2011		
Voraussetzungen:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.106	UE Forschungslabor: Upstairs, Downstairs: Adeliges Leben in Film und Serien GRÜNE Niels	UE 2 5	Mi 04.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 11.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 18.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 25.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 15.04. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 22.04. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 29.04. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 06.05. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 13.05. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 20.05. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 03.06. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 10.06. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 17.06. 13.45-15.15 – 40601 UR Mi 24.06. 13.45-15.15 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mi 04.03.2026		
Wiederholung:	jährlich		
Rhythmus:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Die Studierenden führen forschungsgeleitete Quellenrecherche durch und/oder erproben ihre quellenkritischen Fertigkeiten. Sie stellen ihre Ergebnisse in unterschiedlichen medialen Formaten dar.		
Inhalt:	„Nobility sells!“ – so lässt sich die Anziehungskraft des adeligen Milieus im bewegten Bild umschreiben, sei es in Romanverfilmungen wie „Pride and Prejudice“ und „The Remains of the Day“, in eigenständigen Produktionen wie „Gosford Park“ oder in Erfolgsserien wie „Upstairs, Downstairs“, „Downton Abbey“ und „Bridgerton“. Das Forschungslabor widmet sich diesem Phänomen in einem doppelten geschichts- und filmwissenschaftlichen Zugriff, um ausgewählte Werke unter bestimmten thematischen Gesichtspunkten im Spannungsfeld von Historizität, Gattungskonventionen und zeitgenössischen Aneignungsmustern zu verorten.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von Forschungsliteratur; Filmanalyse; Gruppenprojektarbeiten zur Erschließung von Themen der Adelskultur im Film/Fernsehen; Peer Learning und Peer Feedback		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige und aktive Teilnahmen; Erarbeitung der Inhalte und Darstellungsformen für das betreffende Projekt; Präsentation (z.B. als kommentiertes Poster) im Rahmen des Forschungslabors und ggf. öffentlich; Kommentar/Feedback zu einem anderen Projekt		
Literatur:	Christine Brocks, Bildquellen der Neuzeit, Paderborn u.a. 2012; Jeffrey Richards, Film and Television: The Moving Image, in: Sarah Barber/Corinna Peniston-Bird (Hg.), History beyond the Text: A Student's Guide to Approaching Alternative Sources, London/New York 2009, 72-88.		
Anmerkung:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.		
645.107	SE Angewandte Methoden und Theorien TADDEI Elena	SE 2 5	Do 05.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 12.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 19.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 26.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 16.04. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 23.04. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 30.04. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 07.05. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 21.05. 15.30-17.00 – 50109/3 SR Do 28.05. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 11.06. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 18.06. 15.30-17.00 – 40601 UR Do 25.06. 15.30-17.00 – 40601 UR
Beginn der LV:	Do 05.03.2026		
Wiederholung:	wöch.		
Rhythmus:	jährlich		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Die Studierenden legen die Fragestellung ihrer Masterarbeit unter Einschluss eines Überblicks hinsichtlich Forschungsliteratur und Quellenlage dar; sie erklären und begründen die eigene Forschungskonzeption und die zu behandelnden Inhalte. Sie analysieren, vergleichen und bewerten eigene und fremde Forschungskonzeptionen und -ergebnisse; sie setzen sich mit Forschungsfragen aus kontroversen Perspektiven auseinander; sie handhaben peer-review sowie unterschiedliche wissenschaftliche Darstellungs-Formate.		
Inhalte:	Inhaltliche Darstellung der Master-Arbeiten durch die Teilnehmenden; Präsentationen von Fragestellungen, Thesen, Vorgehen und Teilergebnissen; Diskussion und Austausch; Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen und -kontroversen; Diskussion methodischer Fragen. Schreibwerkstatt		
Methoden:	Lektüre, Präsentation und Diskussion.		
Prüfungsmodus:	Aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Beiträge.		
Literatur:	Wird im Kurs bekannt gegeben.		
Anmerkungen:	Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten an ihrer Masterarbeit sein.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.108	PS Neuzeit: Un/Freiheit in der Atlantischen Welt: Von Sklav:innen, Indentured Servants und Coolies AMBACH Florian	PS 2 5	Mo 02.03. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 09.03. 17.15-20.30 – 40601 UR Mo 16.03. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 23.03. 17.15-20.30 – 40601 UR Mo 13.04. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 20.04. 17.15-20.30 – 40601 UR Mo 27.04. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 04.05. 17.15-20.30 – 40601 UR Mo 11.05. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 18.05. 19.00-20.30 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mo 02.03.2026		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen der Neuzeit sowie der Fertigkeit, das neu erworbene Wissen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb elementarer Kenntnisse und Anwendung relevanter hilfswissenschaftlicher Methoden.		
Inhalt:	Die Forschung der letzten Jahrzehnte hat gezeigt, dass unterschiedliche Formen von Un/Freiheit – von der Sklaverei über "indentured servitude" bis zum "coolie-System" – die Entwicklung der Atlantischen Welt nachhaltig geprägt haben. Diese Arbeitsregime veränderten die Beziehungen zwischen den Kontinenten ebenso wie die Lebensrealitäten von Millionen von Menschen. Während Sklaverei, Vertragsarbeit und das "coolie"-System in vielen Regionen der Welt vorkamen, nahmen sie im atlantischen Kontext aufgrund der intensiven wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verflechtungen besonders prägende Formen an. In diesem Proseminar werden verschiedene Dimensionen von Un/Freiheit in der Atlantischen Welt untersucht. Anhand von verschiedenen Quellen analysieren die Studierenden zentrale Akteur:innen, Interessensgruppen und Organisationen sowie regionale Ausprägungen von Sklaverei, indentured servitude und coolie-Arbeit. Zudem befassen wir uns mit Praktiken der Rekrutierung, Versklavung und Bindung von Arbeitskräften, mit Konstruktionen von „race“ und anderen Kategorien sozialer Differenz sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaften, die auf unterschiedlichen Formen unfreier Arbeit gründeten. Auch das Verhältnis zwischen Religion, Recht und Un/Freiheit wird thematisiert. Im Rahmen des Proseminars entwickeln die Studierenden eine Forschungsfrage, die sie ausgehend von einer Quelle bearbeiten und sowohl in einer mündlichen Präsentation als auch in einer schriftlichen Arbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Qualitätskriterien analysieren.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; themenspezifische Referate; Gruppenarbeit		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit; Referat; schriftliche Abschlussarbeit		
Voraussetzungen:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1! Der entsprechende Nachweis sollte bis Ende Oktober 2025 erbracht werden.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.		
645.109	PS Neuzeit: Zäsuren im Süden Tirols in der Frühen Neuzeit (ca. 1500-1809) LAHNER Julian	PS 2 5	Mi 04.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Sa 07.03. 10.00-13.00 – 52U109 SR Mi 11.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 18.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 25.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 15.04. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 29.04. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 06.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Sa 09.05. 10.00-13.00 – Auswärtiger Ort Mi 13.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 20.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 27.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR
Beginn der LV:	Mi 04.03.2026		
Wiederholung:	semestral		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen der Neuzeit sowie der Fertigkeit, das neu erworbene Wissen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb elementarer Kenntnisse und Anwendung relevanter hilfswissenschaftlicher Methoden.		
Inhalt:	Das Proseminar befasst sich mit den wichtigsten Ereignissen der Geschichte Tirols in der Frühen Neuzeit mit einem Fokus auf die Gebiete des heutigen Südtirols. In den behandelten Zeitraum fallen unter anderem mehrere bedeutsame Ereignisse: Als Folge des Meraner Landtags verzichtete Sigismund von Tirol 1490 auf seine Länder zugunsten Königs Maximilian I., woraufhin Tirol mit den österreichischen Ländern vereint wurde. Fortan partizipierten die vier Landstände an der Herrschaft Tirols. Eine weitere Zäsur ereignete sich etwa zu Beginn des 16. Jahrhunderts: 1525 rebellierte Bauern unter der Führung von Michael Gaismair in der kleinen Stadt Brixen gegen den Fürstbischof des gleichnamigen Hochstifts und lösten damit einen regionalen Flächenbrand an Bauernerhebungen aus. Die gewalttätigen Ausschreitungen beschränkten sich bis auf wenige Ausnahmen fast ausschließlich auf Tiroler Gebiete südlich des Brenners. Diese Liste ließe sich für die gesamte Frühe Neuzeit fortsetzen. Es handelt sich um lokale Ereignisse, die im Südlichen Tirol stattfanden, und die zugleich Zäsuren darstellen. Sie erzielten Umbrüche innerhalb des gesamten Landes, ja sogar über die Region hinaus und wirkten bis in die Gegenwart nach. Die historische Bewertung dieser Ereignisse ist Gegenstand des Proseminars. Man denke nur an die Darstellung Michael Gaismairs 500 Jahre später, seine Verklärung als tapferer Bauernführer, der sich gegen die Ungerechtigkeiten seiner Zeit wendet und dafür den Märtyrertod erleide. In diesem Proseminar werden systematisch frühneuzeitliche Ereignisse und Zäsuren aus dem südlichen Tirol untersucht, sowie die dazugehörigen Geschichtsbilder kritisch hinterfragt.		
Methoden:	Lektüre von Fachliteratur; gemeinsame Diskussion und Quellenarbeit; Exkursion nach Bozen an einem Samstag; ein Teil der Arbeitsaufträge wird in Kleingruppen erarbeitet; Referat zu ausgewählten Zäsuren;		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit; Referat; schriftliche Abschlussarbeit		
Voraussetzungen:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1! Der entsprechende Nachweis sollte bis Ende März 2026 erbracht werden.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.110	SE Vertiefung Neuzeit: Fürst:innen.leben in der Neuzeit TADDEI Elena	SE 2 7,5	Mo 02.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 09.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 16.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 23.03. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 13.04. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 20.04. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 27.04. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 04.05. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 11.05. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 18.05. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 01.06. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 08.06. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 15.06. 13.45-15.15 – 40601 UR Mo 22.06. 13.45-15.15 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mo 02.03.2026		
Wiederholung:	jährlich		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb der Fertigkeit, eine geeignete Fragestellung zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit im Anschluss an die Forschungsdiskussion zu entwickeln; Befähigung zur quellengestützten Analyse des Themas; Befähigung zur inhaltlich und formal angemessenen Darstellung der Untersuchungsergebnisse; Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz und der Methoden der eigenen Arbeit.		
Inhalt:	Das Seminar widmet sich den Lebensformen und -bildern des europäischen Hochadels der Frühen Neuzeit (16.-18. Jh). An konkreten Beispielen werden Aspekte des adeligen Alltags (Essen, Wohnen, Mode, 'Zeitvertreib') ebenso untersucht wie Reisen, (Aus)Bildung, Mäzenatentum, Frömmigkeit, Gesundheit/Krankheit und Körperbild.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; Präsentation des gewählten Themas; laufende Arbeitsaufträge zum eigenen Thema/zur SE-Arbeit (Forschungsfrage erstellen, Bibliografie, Einleitung)		
Prüfungsmodus:	regelmäßige Teilnahme, Seminararbeit		
Literatur:	Wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben		
Voraussetzungen:	Zwei positiv absolvierte Module der Wahlmodule 1 bis 6. Der entsprechende Nachweis sollte bis Ende März 2026 erbracht werden.		
645.111	SE Neuzeit: Tirol im 19. Jahrhundert: Ein Kronland, mehrere Regionen? GRÜNE Niels	SE 2 5	Mi 04.03. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 11.03. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 18.03. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 25.03. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 15.04. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 22.04. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 29.04. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 06.05. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 13.05. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 20.05. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 03.06. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 10.06. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 17.06. 17.15-18.45 – 40601 UR Mi 24.06. 17.15-18.45 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mi 04.03.2026		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Die Studierenden setzen sich mit neuen Themenstellungen aus den gewählten Kerngebieten auseinander. Sie verstehen und beurteilen diese und argumentieren darüber im Hinblick auf die wissenschaftlichen Dynamiken und Trends des jeweiligen Kerngebiets. Sie erfassen Stärken und Schwächen der unterschiedlichen methodischen Zugänge. Sie entwickeln Kompetenzen zur eigenständigen Formulierung von historischen Fragestellungen und Schlussfolgerungen.		
Inhalt:	Das letzte umfassende Überblickswerk zur Geschichte Tirols im 19. Jahrhundert ist inzwischen rund 40 Jahre alt. Seitdem hat die Forschung auf diversen Themenfeldern wesentliche Fortschritte erzielt, ohne dass daraus schon eine neue Gesamtdarstellung resultiert wäre. Das Seminar nimmt diese Situation zum Anlass, um in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sozialbeziehungen, Religion und Kultur den aktuellen Kenntnisstand zu sichten und Spezialstudien im Rahmen der Seminararbeiten anzuregen. Als übergreifende Perspektive dient die Frage, in welchem Maße das habsburgische Kronland Tirol von 1804/14 bis 1918 einen gemeinsamen Erfahrungs- und Identifikationsraum bildete oder sich vielmehr durch plurale Integrations- und Fragmentierungsdynamiken in verschiedene Teilregionen gliederte.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von Quellen und Forschungsliteratur, themenspezifische Referate, Gruppenarbeit		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Abschlussarbeit		
Literatur:	Mühlberger, Georg, Absolutismus und Freiheitskämpfe (1665-1814), in: Josef Fontana u.a., Geschichte des Landes Tirol, Bd. 2: Die Zeit von 1490 bis 1848, Bozen/Innsbruck/Wien 1986, 289-579; Fontana, Josef, Von der Restauration bis zur Revolution (1814-1848), in: ebd., 581-760; Fontana, Josef, Geschichte des Landes Tirol, Bd. 3: Vom Neubau bis zum Untergang der Habsburgermonarchie (1848-1918), Bozen/Innsbruck/Wien 1987		
Anmerkungen:	Online Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.112	UE Quellen und Darstellungen der Neuzeit: Volk gegen Elite: Quellen zur Geschichte des Populismus GRÜNE Niels	UE 1 2,5	Mo 23.03. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 13.04. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 20.04. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 01.06. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 15.06. 15.30-17.00 – 40601 UR Mo 22.06. 15.30-17.00 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mo 23.03.2026		
Wiederholung:	Block		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im kritischen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen aus der Geschichte der Neuzeit sowie der Kompetenz, das neue erworbene Wissen in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb der Kompetenz, hilfswissenschaftliche Methoden anzuwenden.		
Inhalt:	Populismus hat Konjunktur: sowohl als Krisensymptom demokratischer Systeme wie auch als öffentliches und wissenschaftliches Diskussionsthema. Es wird allerdings häufig übersehen, dass populistische Politikstile und Mobilisierungsstrategien eine lange Geschichte haben. Die Übung nutzt diesen inhaltlichen Fokus, um Einblicke in das breite Spektrum schriftlicher und visueller Quellen des 16. bis 19. Jahrhunderts und in daran anknüpfende Forschungsdebatten zu vermitteln.		
Methoden:	Lektüre, Analyse und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; Gruppenarbeit; Kurzreferate der Studierenden		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Kurzreferat; schriftliche Prüfung am Ende des Semesters		
Literatur:	Beigel, Thorsten/Eckert, Georg (Hg.), Populismus: Varianten von Volksherrschaft in Geschichte und Gegenwart, Münster 2017; Möller, Kolja, Volksaufstand & Katzenjammer: Zur Geschichte des Populismus, Berlin 2020; Mudde, Cas/Rovira Kaltwasser, Cristóbal, Populism: A Very Short Introduction, Oxford/New York 2017		
Voraussetzungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet. Vor dem Besuch dieser LV wird die Absolvierung der VO Basiswissen aus dem Kernfach Neuzeit empfohlen.		